



Hartmut Adler

## **A-Schiedsrichter Hartmut Adler (Waren) hört auf**

Von Peter Pawluczuk und Sebastian Tominski

Ob er am 27.05.1977 daran dachte, dass es 32 Jahre lang anhalten wird? Hartmut Adler – leitete am 07.03 2009 sein letztes Volleyballspiel als Schiedsrichter. Den Statuten entsprechend war 2003 seine Karriere in der Bundesliga beendet. In diesem Jahr wird der Warener 60. Jahre alt, womit die Altersgrenze für die Regionalliga erreicht wird und seinen Abschied als Schiedsrichter notwendig macht.

Vor der Regionalligabegegnung zwischen Neustadt Glewe und Graal-Müritz bedankte sich der Reginalschiedsrichterwart Helmut

Hauffe für Hartmuts langjährige und gute Arbeit als Schiedsrichter. Neustadt Glewes Trainer Oliver Dunkel überreichte, begleitet vom Applaus der Zuschauer und Fans, zum Dank ein kleines Präsent.



Helmut Hauffe

Die Spartakiade, die Oberliga und die Meister - und Pokalfinalturniere in der DDR als auch die Bundesliga mit diversen Bundespokal-Turnieren und Meisterschaften ergeben weit über 1000 Einsätze als Schiedsrichter. Neben mehreren Regeländerungen erinnert Hartmut sich an sein längstes Spiel in der BL Herren über 238 Minuten (Sätze noch bis 15), an eine Rückfahrt von Schwerin nach Waren über fünfeinhalb Stunden und eine gelbe und rote Karte getrennt ...



1990 war Hartmut der "Verhandlungspartner" mit dem DVV in Fragen Schiedsrichterwesen, Strukturierung und Anerkennung der Lizenzstufen.

Bis 2003 hatte er die Funktion des Landesschiedsrichterwartes inne.

Hartmuts Worte bei der Verabschiedung: "Man geht mit einem lachenden und einem weinenden Auge." Natürlich ist es mir nicht leicht gefallen, auch wenn jedes Spiel immer wieder eine neue Herausforderung war - aber vorbei ist vorbei!

Ganz aus dem Schiedsrichterwesen wird Hartmut Adler aber nicht ausscheiden. Als Beobachter wird er weiter auf Regional- und Landesebene tätig sein und somit viele seiner Erfahrungen an jüngere Kollegen weitergeben.